Dr. Astrid Baumann Frankfurt, den 3.11.2017

An die ständige Konferenz der Kultusminister der Länder  
in der Bundesrepublik Deutschland   
z. Hdn. Frau Dr. Eisenmann

Sekretariat der Kultusministerkonferenz  
Postfach 110342   
10833 Berlin

**Mathematikunterricht und Kompetenzorientierung  
Unsere Email vom 28. August 2017**

Sehr geehrte Frau Dr. Eisenmann, sehr geehrte Damen und Herren,

Am 28. August d. J. hatten wir die beiliegend ausgedruckte Email an die KMK geschickt mit unserer kritischen Stellungnahme zur Kompetenzorientierung in Schulen und Hochschulen (Anlagen 1 und 2).

Bereits in der Grundschule wird es den Lehrerinnen durch die 2004 mit den Primarstufen-Standards verordnete Kompetenzorientierung schwer gemacht, den Kindern das Rechnen ordentlich beizubringen. Ab der 3. Klasse wird nämlich viel Zeit für andere Aufgaben aufgewendet (Ablesen von Balkendiagrammen, Ausfüllen von Arbeitsblättern zu Themen wie Raum und Form, Daten und Zufall). Diese Themen, die dann in den VERA- Tests abgeprüft werden, sind teilweise noch nicht altersgemäß und werden daher nur oberflächlich vermittelt; sie rauben dem Lernen der schriftlichen Rechenarten viel Zeit.  
Zudem enthalten die VERA-Aufgabenstellungen viel Textballast, der den Grundschülern eher verständiges Lesen abverlangt als die Beherrschung der Grundrechenarten.

Das Resultat sind die Defizite bereits in der Grundschulmathematik, die nicht erst seit der kürzlich veröffentlichten IQB- Studie an Viertklässlern bekannt sind, sondern sich bereits im TIMSS-Test 2015 zeigten.  
Ich übersende Ihnen zu dieser Thematik meinen Artikel „Kompetenzmodell und Mathematikdefizite“ (Anlage 3) aus dem Jahr 2016. Diesen Artikel finden Sie auch auf meiner Homepage.

Ich bitte um Rückmeldung, ob und wann Sie die Fehlentwicklung eines an den Kompetenzen und Leitideen des totalitären Kompetenzmodells aus den Bildungsstandards orientierten Mathematikunterrichtes stoppen werden.

Augenfällig ist doch, dass in Hamburg, Bremen, Berlin, Nordrhein- Westfalen, Niedersachsen und Baden- Württemberg, wo die Reformen des Mathematikunterrichtes bereits am intensivsten umgesetzt wurden, der Mathematik- Notstand am größten ist.

Charakteristisch am neuen Stil, der in den Unterricht hineingebracht wurde, sind hochgradig textlastige Aufgabenformate, die Anwendungsbezug vorgeben sollen, aber oft nur vortäuschen. Im Gegenzug wurde wichtiger Mathematikstoff gestrichen. Ich möchte hier aber nicht die Informationen und Forderungen aus dem Brandbrief wiederholen, der inzwischen von 287 Persönlichkeiten unterzeichnet wurde (Anlage 4), sondern auf eine Besprechung einer sinnentleerten Baden-Württembergischen Abituraufgabe der Mathematikdidaktiker Prof. R. Kaenders und Frau Prof. Y. Weiss hinweisen (s. den Artikel „Mathematische Schneeschmelze“, Anlage 5).

Sehr geehrte Frau Dr. Eisenmann, Deutschland blamiert sich mit diesen mageren Grundlagen, die in den Bildungsstandards von der Grundschule bis zum Abitur in Mathematik noch vorgesehen sind. Damit sind Wirtschaftsstandort, technologisscher Fortschritt und Ingenieurwesen und letztendlich auch der Wohlstand in unserem Land hochgradig gefährdet!  
Kurz vor einem MINT-Studium sind die fehlenden elementaren mathematischen Kenntnisse nämlich nicht im Zeitraffer aufholbar. Das zeigen die bisher dato reichlich gesammelten Erfahrungen mit Vorkursen. Das Einüben von Mathematik ist so langwierig wie das Erlernen eines Musikinstrumentes!

Mit der Bitte um Rückmeldung,  
A. Baumann.

**Dr. Astrid Baumann**                                                                 
Lehrkraft für besondere Aufgaben  
Fachbereich 1: Architektur · Bauingenieurwesen · Geomatik  
Frankfurt University of Applied Sciences  
Nibelungenplatz 1  
D - 60318 Frankfurt am Main   
  
Gebäude 9, Raum 20b, Tel. +49 (0)69 1533-2303  
  
E-Mail  [astrid.baumann@fb1.fra-uas.de](https://owa2013.fb1.frankfurt-university.de/owa/redir.aspx?SURL=aMxJ1qecysts7HJ1ZLxv05hRSAacHIwO0qroE5Cy4GoyGdB6tIzUCG0AYQBpAGwAdABvADoAYQBzAHQAcgBpAGQALgBiAGEAdQBtAGEAbgBuAEAAZgBiADEALgBmAHIAYQAtAHUAYQBzAC4AZABlAA..&URL=mailto%3aastrid.baumann%40fb1.fra-uas.de)                                                                                  
Homepage  [https://www.frankfurt-university.de/index.php?id=2047](https://owa2013.fb1.frankfurt-university.de/owa/redir.aspx?SURL=2hmGSp7CJyg3bxI_7TD0j_gSr95kE9DIVyk5nIgUuzMyGdB6tIzUCGgAdAB0AHAAcwA6AC8ALwB3AHcAdwAuAGYAcgBhAG4AawBmAHUAcgB0AC0AdQBuAGkAdgBlAHIAcwBpAHQAeQAuAGQAZQAvAGkAbgBkAGUAeAAuAHAAaABwAD8AaQBkAD0AMgAwADQANwA.&URL=https%3a%2f%2fwww.frankfurt-university.de%2findex.php%3fid%3d2047)

**P.S.** Dieser Brief ist auch zur Weitergabe an alle Fachleute in den Kultusministerien gedacht.